

Frankfurt/Main, 27. März 2009

DB-Datenskandal

GDL fordert: Mehdorn muss gehen!

„Das Maß ist voll! Die GDL fordert Hartmut Mehdorn auf, endlich die Konsequenzen aus der unsäglichen Schnüffelaffäre zu ziehen und seinen Hut zu nehmen.“ Mit diesen Worten reagierte der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer, GDL, Claus Weselsky, auf die aktuelle Entwicklung im Datenskandal der Deutschen Bahn.

Weselsky weiter: „Geht er nicht freiwillig, müssen Transnet und GDBA seine Ablösung im Aufsichtsrat beantragen.“

Im Zuge der Ermittlungen war bekannt geworden, dass das Ausmaß der Datenaffäre weit größer ist, als bisher angenommen. So hatte die Bahnspitze in den vergangenen Jahren nicht nur E-Mails von Bahnmitarbeitern, sondern auch von Gewerkschaftlern, Journalisten und Wissenschaftlern gezielt ausgespäht.

„Niemand darf über Jahre Tausende von Menschen ausspionieren und dann glauben, ungeschoren davon zu kommen“, so Weselsky.

Außerdem könne die Affäre nicht das Werk eines Einzelnen gewesen sein. „Hier müssen im Bahnvorstand noch weitere Kräfte mitgewirkt haben, die ebenfalls zur Verantwortung gezogen werden müssen“!